

15. Abt der Zisterze Stams (1481–1501) (S. 67–112), sucht nach allgemeinen Spuren der Zisterzienser an der Heidelberger Universität (S. 67–83) und der besonderen Rolle des späteren Abtes Wälsch aus Nördlingen, dessen Werke sie in Hss. der Stamser Stiftsbibliothek und einer der Innsbrucker Univ.-Bibl. aufspürt. – Alfred A. STRNAD, Frömmigkeit, Heilkunde, Kultur und Mäzenatentum im spätmittelalterlichen Tirol. Ein Gnadenerweis des Zisterzienserordens für Herzog Sigmund von Österreich und seine Gemahlin Katharina von Sachsen (S. 113–172), spürt dem Herzog und seiner Gemahlin nach, wobei allerdings die gelehrten Anmerkungen den Text fast ersticken, wie sich auch die Darlegungen keineswegs nur mit dem im Anhang (S. 170 f.) abgedruckten zisterziensischen Dokument beschäftigen, in welchem Stams den Herzog in seine Gebetsgemeinschaft aufnimmt, sondern mit allerlei Vorkommnissen um den Herzog herum. – Eva RAMMINGER, Ein Stundenbuch als „Amalgam“ deutsch-italienischer Buchkunst. Überlegungen zu Cod. 44 der Stiftsbibliothek Stams (S. 173–182), beschreibt die genannte Hs. nach kunstgeschichtlichen Kriterien, die textlichen Aspekte werden nur gestreift. – Es folgen drei überwiegend neuzeitlich orientierte Beiträge.

A. M.-R.

Hannes OBERMAIR, Chiesa e nascita della città. La Parrocchiale di Bolzano nell' Alto Medioevo (secc. XI–XIII), Studi trentini di scienze storiche 75 (1996) S. 143–170, zeichnet die kirchlichen und städtischen Anfänge der vom Bischof von Trient begründeten heutigen Hauptstadt Südtirols nach.

Josef Riedmann

Christian PERNTER, Das Straßenhospiz St. Florian bei Laag, Der Schlern 70 (1996) S. 496–508, bietet einen gerafften Überblick über das nur mangelhaft urkundlich um 1200/1300 bezeugte, im Etschtal bei Salurn gelegene Hospiz, dessen aus dem Hoch-MA stammende Baulichkeiten noch zum Teil erhalten sind.

Josef Riedmann

Franz-Heinz HYE, Bruneck – die Stadt des Pustertales. Grundzüge der Stadtgeschichte, Der Schlern 70 (1996) S. 410–427, skizziert Ursprung und Entwicklung der knapp nach 1250 gegründeten bischöflich brixnerischen Siedlung in Südtirol.

Josef Riedmann

Emannuele CURZEL, Il secondo Sinodo di Gerardo Ocasali (1228), Studi trentini di scienze storiche 75 (1996) S. 413–416, datiert eine nur schlecht überlieferte Trienter Bischofssynode, die man bisher in das Jahr 1208 setzte, überzeugend zu 1228.

Josef Riedmann

Klaus BRANDSTÄTTER, Vescovi, città e signori. Rivolte cittadine a Trento 1435–1437 (Collana di monografie 51) Trento 1995, Società di studi trentini di scienze storiche, 322 S., ISBN 88-8133-001-6, ITL 45.000. – Die mit dem premio Gino Onestinghel des Liceo classico „G. Prati“ von Trient ausgezeichnete Arbeit rekonstruiert minutiös den Bürgeraufstand nach den vorhandenen Archivalien – 12 bisher unedierte Stücke werden als Anhang veröffentlicht – und kommt zu einer neuen Chronologie der Ereignisse bezüglich der schriftlichen Auseinandersetzung der Bürger mit der bischöflichen Stadtregierung (Frühling 1435), als auch